

## Wespen sind nervig, aber ...



DEUTSCH-TO-GO.DE

... viele besitzen außergewöhnliche Fähigkeiten. Wespe ist nämlich nicht gleich Wespe – weltweit leben mehr als 100.000 Wespenarten!

So haben diese Insekten schon Papier für ihre Nester hergestellt, lange bevor es Menschen gab. Sie nagen dafür die Rinde von Baumstämmen ab, zerkauen sie und vermischen sie mit ihrem Speichel.

Und ohne Wespen gäbe es keine Feigen. Diese Früchte, die frisch oder getrocknet verkauft werden, brauchen die Bestäubung durch eine Feigenwespe. Und eine erfolgreiche Bestäubung ist bei Feigen ein äußerst komplexer Prozess! Andere Wespen werden eigens gezüchtet, weil sie Schädlinge bekämpfen, die ansonsten die Maisernte zerstören würden.

Wespen sind auch kleine fliegende Apotheken. Damit das Nest frei von Krankheitserregern bleibt, produzieren Larven eine Art Desinfektionsmittel, mit dem sich die erwachsenen Insekten einreiben. Andere Wespen haben im Stachel ein Gift, das Antibiotika enthält und so Beutetiere länger konserviert. Wieder andere erzeugen die Substanz Mastoparan, die Krebszellen abtötet – zumindest im Labor.

Wespen stecken also voller nützlicher Wirkstoffe, die auch für die Humanmedizin interessant sein könnten.

(161 Wörter)

(Ingrid Plank für [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de) – in Anlehnung an: T. Baier, „Wunderbare Wespen“, Süddeutsche Zeitung, 08082022, S. 14 (auch: <https://www.sueddeutsche.de/wissen/wespen-bienen-insektensterben-wespenstich-1.5634506?reduced=true>) - Seitenaufruf 08112022)